



Dit un dat ut Laboe

LABOE

SPD

Kommunalpolitische Perspektiven

November 2022

Liebe Laboerinnen und Laboer,

der Herbst ist da und wir konnten am letzten Oktober-Wochenende ein wunderschönes Lichtermeer im Kurpark erleben. Schön, dass die Gemeinde uns dieses stimmungsvolle Erlebnis beschert hat. Es brachte etwas Licht in diese dunklen Zeiten. Erst 2020 Corona, dann stiegen 2021 die Preise, weil Wertschöpfungsketten zusammenbrachen. Dann kam im Frühjahr Putin mit seinem verbrecherischen Krieg und explodierenden Gaspreisen. Es gab nie eine Bundesregierung, die im ersten Jahr ihrer Amtszeit so viel auf einmal versuchen musste, um das Schlimmste für uns zu verhindern.

Nun kommen weitere Entlastungspakete mit dem Ziel, uns alle gut durch den Winter zu bringen. Jede/r Laboer*in wird auf die eine oder andere Weise entlastet. Einige Stichworte sind Energiepreispause, Einkommensteuer-Entlastung für kleine und mittlere Einkommen, Erhöhung des Wohngeldes, Nachfolge für das 9-Euro-Ticket, Erhöhung des Mindestlohnes, Erhöhung von Kindergeld und Kinderzuschlag und Vieles mehr. Allerdings wäre es naiv anzunehmen, dass irgendeine Regierung uns alle Lasten abnehmen und alles wieder so wie früher werden könnte. Denn unabhängig von den genannten Krisen müssen wir ja vor allem dem Klimawandel begegnen, damit unsere Kinder in einer lebenswerten Umwelt leben können.

Deshalb dürfen wir den Kopf jetzt nicht in den Sand stecken. Vielmehr sollten wir heute in Laboe all das tun, was auf dem Weg in eine bessere Zukunft notwendig, vernünftig und machbar ist. Dafür engagieren wir uns in der Fraktion, in den Ausschüssen, der Gemeindevertretung und im Kreistag. Was uns in der SPD hierbei gerade besonders bewegt, wollen wir Ihnen wieder in diesem *Dit un Dat ut Laboe* mitteilen. Sie können auf unserer Website in der Rubrik „Mitschnacken“ uns gerne hierzu Ihre Meinungen und Anregungen schreiben.

Es grüßt sehr herzlich, bleiben Sie gesund und trotz allem guten Mutes

Ihre Inken Kuhn

Anlieger einfach vergessen?



Die letzten Wohnungen im neuen Ortsteil *Krützkrog* werden bald bezogen. Schön ist es dort geworden! Ein herzliches Willkommen allen Neubürger*innen Laboes.

Während dort die Außenanlagen mit Bäumen, Grünflächen und einem Rundweg in der

Herbstsonne erstrahlen, wurden direkte Nachbarn leider vergessen. Die Bewohner von über 100 Mietwohnungen am Ende des Kiebitzredders, fühlen sich von dem schön hergerichteten Ortsteil ausgeschlossen. Wenn sie zu Fuß zu Edeka, Aldi, DM etc. an der Bullbrücke zum Einkaufen gehen wollen, haben sie nur die Möglichkeit durch eine Lücke im Knick über eine locker

verlegte Planke den Entwässerungsgraben zu überqueren, um auf den Rundweg am Krützkrog zu gelangen. Von der Planke sind schon Bürger*innen herabgestürzt. Als Alternative bleiben nur lange Umwege. Es wäre nun an der Zeit, den Fußweg „Möwenstieg“ zu verlängern und an den Rundweg am Krützkrog anzuschließen. Natürlich sollte bis dahin der provisorische Durchgang am Knick für die Anlieger mit einem kleinen Steg verkehrssicher gemacht werden.

Schönberg hat ihn – Laboe braucht ihn



Schönberg ist nun gelungen, was der Laboer SPD mit drei Anträgen seit 2019 nicht gelungen ist: Sie haben jetzt einen Klimamanager, den die anderen Fraktionen in Laboe bisher verhindert haben. Allen voran



die GRÜNEN in Laboe. Sie verweisen seit 2019 auf eine geplante Klimaschutzagentur des Kreises, die aber wohl auch im nächsten Jahr noch nicht arbeitsfähig sein wird. Unsere Haltung: Es gibt kein ENTWEDER – ODER. Wir brauchen einen Klimamanager in Laboe und eine Klimaagentur im Kreis Plön! Die Bürger*innen in Schwentinetal konnten in diesem Jahr schmerzlich erfahren, was passiert, wenn der Klimamanager, initiiert von den dortigen Grünen, kündigt. So haben dort alle Fraktionen postwendend moniert, dass es mit dem Klimaschutz nun wieder stockt, weil es keinen „Kümmerer“ mehr direkt vor Ort gibt.

Das Freiburger Ökoinstitut hat für das Umweltbundesamt jüngst festgestellt: In Städten, Gemeinden und Landkreisen, die eine*n Klimaschutzmanager*in beschäftigen, wurden bis zu neunmal mehr klimaschädliche Treibhausgase eingespart und doppelt so viele Klimaschutzprojekte umgesetzt. Die zu 75% vom Bund finanzierte Personalstelle ist somit der Schlüssel für die Dynamik des Klimaschutzes in einem Ort. Unser Bürgermeister Voss beklagte erst kürzlich die Personalknappheit in der Verwaltung: „Ich habe zur Einführung des 2020 von der Gemeindevertretung beschlossenen Klima-Navis (SPD-Antrag) kein Personal!“

Damit wir in Laboe nicht weiter Zeit verlieren, hat die SPD vorgeschlagen, ein sog. energetisches Quartierskonzept im Ort zu erstellen. Dieses Programm wird zu 70% vom Bund und 20% vom Land gefördert. Außerdem kann die Einstellung eines Quartiersmanagers unterstützt werden, der sich um die Umsetzung des Konzeptes kümmert. Denn auch dafür würde in Laboe das Personal fehlen. Wir freuen uns, dass im September alle Fraktionen diesem Vorschlag zugestimmt haben.

Dem von den Grünen für Laboe vorgeschlagenen *Klimabeirat* haben wir nicht zugestimmt, um zunächst der gerade gegründeten *Initiative Klimaschutz Laboe* Zeit zu geben sich einzubringen. Diese Initiative besteht ebenso aus engagierten Bürger*innen außerhalb der Gemeindevertretung. Wir werden sehen, ob wir in Laboe genügend Personen haben, die sich sowohl in einer Initiative als auch in einem Beirat für die gleiche Sache engagieren. Wenn diese dann nicht immer dieselben Personen sind, die sich dann ggf. noch Konkurrenz machen, sind wir sicher die Letzten, die einem Laboer Klimabeirat nicht zustimmen werden.

Naturerlebnisraum Laboe aufwerten

Schon lange war nicht mehr zu übersehen, dass der Naturerlebnisraum Dünenlandschaft (NER) in Laboe einen ziemlich heruntergekommenen Eindruck macht. Schützenswerte Pflanzen werden durch andere verdrängt. Wege sind zugewuchert. Die Aussichtsplattform verrottet. Alle Fraktionen wollten etwas tun. Aber 2020 wurde der Vorschlag der SPD, zunächst ein tragfähiges Entwicklungskonzept für den Naturerlebnisraum mit hoher Bürgerbeteiligung zu entwickeln, von allen anderen Fraktionen noch abgelehnt. Nach einigem Hin und Her machten aber dennoch fast alle mit. Ein Planungsbüro wurde beauftragt. Im Mai fand eine Begehung der Dünenlandschaft mit ca. 40 interessierten BürgerInnen statt. Etwa 500 nutzten die Gelegenheit, ihre Vorschläge online einzubringen. Danke an alle, die mitgemacht haben.



Das Planungsbüro stellte im Herbst in einer Bürgerversammlung und im Umweltausschuss Leitlinien für die künftige Entwicklung des NER vor. Einige Details sind noch zu diskutieren.

Aber das Büro schlug zuvor schon im Spätsommer erste Projekte vor, die die Zustimmung aller Fraktionen erhielten. So konnte rechtzeitig vor Ablauf der Antragsfrist im Herbst ein Förderantrag an das Umweltministerium gestellt und von diesem genehmigt werden. Mit dem neuen Konzept im Rücken und einer Förderung von 57% werden große Teile der Trockenrasengesellschaften der Dünenlandschaft erhalten und den sie überwuchernden Baum- und Strauchaufwuchs entnommen. Zudem sollen zum ERLEBEN der Natur geführte Wege und Plätze zum Verweilen, Beobachten und Erholen eingerichtet werden. Hierzu werden an verschiedenen Punkten Sitzplätze und Podeste errichtet. Die Orte sind so gewählt, dass sie in der weiteren Umsetzung des Konzeptes auch zu Informationspunkten für Küstendynamik und Entstehung der Dünenlandschaft werden. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr für uns alle sichtbar vorangeht.

Schon jetzt hat sich die 2020 vorgeschlagene Vorgehensweise bewährt: Ideen mit breiter Bürgerbeteili-



gung zu sammeln, zu diskutieren und darauf aufbauend mit Hilfe eines Planungsbüros ein Konzept zu entwickeln, das die Chancen für die finanzielle Förderung erhöht und auch für die kommenden Jahre eine Grundlage für weitere Verbesserungen bildet.

Neue Promenade – spät aber schick!



Im Juni 2020 hatten wir in *Dit & Dat* darauf hingewiesen, wie wichtig die Promenade für Laboe ist. In der Gemeindevertretung hatten wir vorgeschlagen, einen Gestaltungswettbewerb mit Bürgerbeteiligung durchzuführen und dafür eine Mehrheit bekommen. Leider hat das Amt Probstei den Gestaltungswettbewerb nicht hinbekommen. Daher wurde alternativ beschlossen, das erfahrene BHF Büro Landschaftsarchitekten direkt zu beauftragen. Dieses legte nun drei Gestaltungsentwürfe vor, die alle drei unsere Erwartungen voll erfüllen. Die Gemeindevertretung wird sich für eine Variante entscheiden. Daher dürfen wir hoffen, dass vielleicht schon im nächsten Jahr eine schicke Promenade uns alle zum Spaziergang einlädt. – Nun müssen wir nur noch die Finanzierung hinbekommen!

Verkehr stets mitdenken



Fußwege, Radwege und Straßen halten auch in Laboe alles zusammen. Damit ist es jedoch leider nicht zum Besten bestellt. Zum Beispiel gibt es im Naturerlebnisraum (NER) Konflikte zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern. Auf der Strandstraße gibt es immer mehr Konflikte zwischen Autos und Fahrradfahrern. Die oben beschriebenen Planungen zum NER und zur neuen Promenade schließen den Verkehr nicht ausreichend mit ein. Sie sollten aber auf den Verkehr in der Strandstraße abgestimmt sein. Daher wurde vor einem Jahr unser Antrag angenommen, Fördermittel des Umweltministeriums (bis zu 75% der Kosten) für eine Veloroute durch Laboe am Wasser zu beantragen. Dieser Antrag wird gerade erstellt. Es geht dabei um den Laboer Teil des Ostsee-

küsten-Radwanderweges, der auch die Verkehrsführung entlang der Strandstraße und den Naturerlebnisraum enthält.

Aber wir brauchen in Laboe ein umfassendes Verkehrskonzept für den ganzen Ort. Schon fast vergessen ist ein Verkehrsgutachten von 2010 für Laboe. Dieses sollte im Rahmen eines schon 2017 von der SPD geforderten Konzeptes zur „Ortsentwicklung Laboe 2030“ endlich aktualisiert werden. Aber da ist Laboe jetzt auf gutem Weg. Denn nun haben sich endlich alle Fraktionen entschieden, ein „Ortskern-Entwicklungskonzept“ erstellen zu lassen. Ja, so heißt das jetzt genau, und heute soll über 2040 hinaus geplant werden. Erste Sitzungen der Fraktionen fanden schon statt. Es ist ein umfangreiches Beteiligungsverfahren geplant und wir hoffen, dass sich mindestens so viele Bürger*innen wie beim Naturerlebnisraum und bei der Planung des Hafenumfeldes beteiligen werden.

Schwimmhalle nur gemeinsam tragbar



Wir hatten in der letzten Ausgabe von *Dit&Dat* berichtet, dass sich zwölf Gemeinden im Umland für eine neue Schwimmhalle in Laboe ausgesprochen haben. Inzwischen sind es mit Schönkirchen 13. Wir sollten diese 13 als eine Glückszahl verstehen, obwohl Mönkeberg sich leider nicht zum Mitmachen entschließen konnte. Wir hoffen sehr, dass es mit diesen 13 Gemeinden zur Gründung eines Zweckverbandes kommt und wir damit einen weiteren Schritt zu einer neuen Schwimmhalle in Laboe schaffen.

Energiekosten gehen durch die Decke



Wer bisher schon mit seinem Geld sehr haushalten musste, dem steht aufgrund explodierender Gas- und Energiekosten ein harter Winter bevor. Viele sehen die



Schuld bei den deutschen Politikern, die nun alles richten sollen. Sie vergessen dabei gerne Putin, den hier die Schuld trifft. Die Bundesregierung versucht zu helfen, aber sie wird die Preissteigerungen nicht voll ausgleichen können. Die unbequeme Wahrheit ist, dass wir uns nun selbst um sparsameren Energieverbrauch kümmern müssen. Von daher - prüfen Sie im Januar, ob Sie Anspruch auf das (dann fast verdoppelte) Wohngeld haben. Da gibt es einen Heizkostenzuschlag.

In Laboe hat sich eine Klimaschutz Initiative gegründet, die sich zur Aufgabe gemacht hat, mit möglichst vielen Bürger*innen Laboes über klimaneutrale Wege aus der Energiekrise nachzudenken. Kurzfristig heißt das sicher, im eigenen Haushalt zu sparen, aber mittel- und langfristig gibt es viele Möglichkeiten, die Heizkosten- und Stromrechnungen herunterzusetzen. So macht z.B. die Klimaschutz Initiative darauf aufmerksam, dass Laboe auf heißen Wärmequellen sitzt: In ca. 2000 m Tiefe führen Gesteinsschichten 70°C warmes Wasser, das für Heizzwecke zur Verfügung steht. Das Stichwort heißt Tiefengeothermie. Heikendorf sitzt auf der gleichen „Quelle“ und hat erste Schritte unternommen, dies näher zu untersuchen. Wir meinen, das sollten wir in Laboe auch tun, um uns hoffentlich eines Tages günstige Wärme für die Haushalte aus dem Erdreich zu erschließen.

Sprottenflotte: Erfolgsstory wird fortgesetzt



Die SPD hatte 2019 den Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, den Fahrradverleih der Region *Sprottenflotte* auf Laboe auszuweiten. Seit der Eröffnung

im Februar 2020 wurde der Pilotbetrieb immer mehr angenommen (siehe Fotos von 2020 und 2022). Nun wird dieses Mobilitätssystem in die „Verstetigung“ für weitere drei Jahre bis 2025 überführt. Hierfür erhält die Gemeinde eine Zuwendung des Kreises Plön. Eine



Auswertung der Verleihzahlen und eine Befragung zeigt einen stetigen Trend nach oben. Im Juni 2022 knackt die *Sprottenflotte* mit ihren heute 115

Stationen in der Region die Marke von 50.000 Ausleihen pro Monat. In Laboe trugen zu diesen Zahlen die Stationen am Hafen mit 354/362, am Ehrenmal mit 191/185 und bei EDEKA mit 40/37 Ausleihen / Rückgaben bei. - wir freuen uns, dass ab 2023 auch Schönberg erstmals dabei sein wird.



Vom treulosen Hering

*Der Hering, der uns einst besuchte,
jährlich kam an unseren Strand -
vielleicht weil Pius uns verfluchte,
hat er sich von uns abgewandt.*

*Auch nicht vorübergehend wohnen
mag er in unserer `Küsten Näh;
er geht nach Norweg`, geht nach Schonen -
uns aber tut sein Scheiden weh.*

*Die Fischerleute brav und bieder,
sie riefen oftmals sorgenschwer:
Ach lieber Hering komm doch wieder!
Jedoch der Hering kommt nicht mehr.*

*Da muss sich doch ins Mittel legen,
der Staat dem Land und Meer gehört;
kann er den Hering nicht bewegen,
nicht locken, dass er wiederkehrt?*

Aus ungeklärter Ursache blieben 1876 die Frühjahrsheeringsschwärme an allen preußischen Küsten aus. Die Berliner Satirezeitung „Kladderadatsch“ veröffentlichte 1877 zu diesem Naturereignis dieses Gedicht eines unbekanntem Verfassers.

Spielplatz im Kurpark ist fertig!



Kinder, ihr könnt euch freuen! Im Kurpark ist nun an alter Stelle ein neuer Spielplatz für euch entstanden.

Schade nur, dass es nicht, wie von der SPD vor 4 Jahren entwickelt, ein 'Naturnaher Spielplatz' geworden ist.